



## NEUE DIRIGENTIN KIRCHENCHOR BÜRON-SCHLIERBACH

Der Kirchenchor Büron-Schlierbach startet mit neuer musikalischer Leitung ins Jahr. Marianne Walker übernimmt den Taktstock von Silvia Fischer und bringt ihre langjährige Erfahrung als Musikerin und Pädagogin in den Pastoralraum Surental ein.



Marianne Walker ist leidenschaftliche Pianistin/Musikerin/Pädagogin. Nach dem Masterstudium in Musikpädagogik (ZHdK) und Music Performance (SMPV) absolvierte sie an der Fachstelle für Kirchenmusik Olten einen Kurs in Dirigieren und Liturgiekunde. Viele Jahre war sie Organistin in verschiedenen Kirchgemeinden, unter anderem Hauptorganistin in Langendorf und leitete den Kirchenchor St. Klemenz Bettlach.

Heute ist sie Organistin, Korrepetitorin und Chorassistentin des Kirchenchors Gut Hirt Zug. Sie unterrichtet Klavier am Institut Montana Zugerberg und an der Musikschule Rontal Luzern und gibt Konzerte. Ihre kirchenmusikalische Tätigkeit umfasst Orgelspiel, Chorarbeit und Korrepetition vorwiegend geistlicher, klassischer Werke. Sie freut sich sehr darauf, ab 2026 die musikalische Leitung des Kirchenchors Büron-Schlierbach übernehmen zu dürfen und ist dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen. Marianne Walker gestaltet mit grosser Hingabe kirchliche Hochfeste, deren spirituelle Atmosphäre sie seit ihrer Jugend fasziniert. Sie sieht in der Kirchenmusik eine besondere Ausdrucksform, die Menschen verbindet und berührt.

Wir heissen Marianne Walker herzlich willkommen und freuen uns nicht nur auf die musikalische Arbeit, sondern auch darauf, sie als Persönlichkeit in unserer Gemeinschaft kennenzulernen.

*Kirchenchor Büron-Schlierbach*

## AKTUELLES

[Firmungen im Pastoralraum Surental](#)

[Segnungen um Lichtmess - Kerzenweihe und Blasiussegen](#)

[Ministrantenaufnahme und -verabschiedung in unserem Pastoralraum](#)

[Röm. kath. Pfarrikirche Winikon - Start Sakristanen Team](#)

[Rückblick - Adventsfenster in Büron-Schlierbach verbreiten festliche Stimmung](#)

[Neue Dirigentin Kirchenchor Büron-Schlierbach](#)

[Rückblick Kirchgemeindeversammlung Büron-Schlierbach, 13. November](#)

[Rückblick Kirchgemeindeversammlung Winikon, 24. November](#)

[Rückblick Kirchgemeindeversammlung Triengen, 2. Dezember](#)

## INTERVIEW MIT UNSERER NEUEN CHORLEITERIN

### – Welche musikalischen Stationen haben Sie bisher durchlaufen?

*Seit meiner Kindheit träumte ich davon, Musikerin/Pianistin zu werden – und ich habe dieses Ziel akribisch mit grosser Leidenschaft verfolgt. Schon früh gab ich Konzerte (Highlights darunter die Klavierkonzerte solistisch mit Orchester) und Orgeldienste während meiner Jugendzeit. Im Laufe der Jahre kamen Unterrichtstätigkeiten und vielfältige Engagements als Korrepetitorin klassischer und geistlicher Werke hinzu – vorwiegend im Bereich der Kirchen- und Konzertschöre, darunter Messen, Oratorien und Requiems, oder auch einige grössere Chorprojekte (Misa Tango, Carmina Burana, Westside-Story, Schulprojekte) mit meinem Mann Guido Bissig. Ich absolvierte ein Masterstudium in Musikpädagogik (Klavier Klassik) an der Hochschule für Musik und Theater Zürich (ZHdK) sowie ein weiteres Masterstudium in Music Performance (Klavier Klassik) beim Schweizerischen Musikpädagogischen Verband (SMPV). Ergänzend besuchte ich Kurse in Chorleitung, Dirigieren und Liturgiekunde an der Fachstelle für Kirchenmusik Olten. Von 2012 bis 2014 leitete ich den Kirchenchor St. Klemenz Bettlach und war über viele Jahre hinweg als Organistin in verschiedenen Kirchgemeinden tätig, darunter auch als Hauptorganistin in Langendorf (2007–2014). Aktuell bin ich Korrepetitorin, Organistin und Chorassistentin des Kirchenchor Gut Hirt Zug, unterrichte Klavier am Institut Montana Zugerberg und an der Musikschule Rontal Luzern, gebe Konzerte als Pianistin und bin als Korrepetitorin regelmässig im Einsatz.*

### – Was bedeutet Ihnen die Musik im kirchlichen Kontext?

*Ich erinnere mich gut daran, wie ich schon als Vierjährige mit meiner Mutter in die Kirche ging – vor allem, um die Orgel- und Chormusik zu hören. Die besondere Atmosphäre der Kirchenräume hat mich schon damals tief beeindruckt. Als Jugendliche habe ich es genossen, alleine in der Kirche an der Orgel zu üben. Es hatte etwas Mystisches und Friedliches. Musik im kirchlichen Rahmen hat für mich eine spirituelle Dimension. Sie schafft eine besondere Stimmung, die Menschen verbindet und berührt. Besonders das Musizieren an kirchlichen Hochfesten wie Weihnachten und Ostern gehört für mich seit meiner Jugend einfach dazu.*

### – Wie würden Sie Ihren Stil als Chorleiterin beschreiben?

*Ich würde meinen Stil als feinfühlig, strukturiert und aufbauend beschreiben. Mir ist wichtig, mit einem subtilen, aber konsequenten Vorgehen zu arbeiten und Literatur auszuwählen, die dem Level des Chors entspricht, aber auch neue Herausforderungen bietet. Musikalische Präzision und Ausdruck sind mir ebenso wichtig wie ein harmonisches, geselliges Miteinander – denn nur in einer guten Atmosphäre kann Musik wirklich lebendig werden.*

### – Welche Musikrichtungen oder Komponisten liegen Ihnen besonders am Herzen?

*Ich fühle mich vor allem in der klassischen Kirchenmusik zuhause – insbesondere in den Epochen Barock, Klassik und Romantik. Ich bin aber auch offen für moderne geistliche Stücke oder – je nach Anlass – auch für weltliches Liedgut. Entscheidend ist für mich, dass die Musik emotional berührt und im jeweiligen Kontext stimmig ist.*

### – Was ist Ihnen in der Zusammenarbeit mit dem Chor besonders wichtig?

*Eine gute, herzliche Atmosphäre bei den Proben ist für mich grundlegend. Ich möchte Motivation und Freude an der Musik lebendig halten und diese Begeisterung mit dem Chor teilen. Gleichzeitig soll der Chor neue Herausforderungen annehmen dürfen – und dabei Gemeinschaft, musikalische Entwicklung und Geselligkeit erleben.*

### – Wie gestalten Sie eine Chorprobe? Gibt es Rituale oder besondere Elemente?

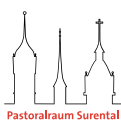
*Zu Beginn steht immer ein gemeinsames Einsingen, um Körper und Stimme vorzubereiten. Danach liegt der Schwerpunkt auf dem Einstudieren der aktuellen Literatur. Wenn es die Zeit erlaubt, pflegen wir zum Abschluss auch Repertoirestücke – als schöne Abrundung und zur Festigung des Gelernten.*

### – Welche Pläne oder Ideen haben Sie für die Zukunft des Kirchenchors?

*Die Nachwuchsförderung ist mir ein grosses Anliegen – sie betrifft heute viele Chöre. Ich möchte mit gezielten Projektausschreibungen und offenen Angeboten neue Sängerinnen und Sänger gewinnen. Wichtig ist mir zudem, das traditionelle Gut der Kirchenmusik wenn möglich zu bewahren – etwa vierstimmige Chorliteratur oder Orchestermessen. Diese sollen als besondere Highlights bei Festgottesdiensten und Jubiläen gepflegt werden.*

### – Was möchten Sie den Leserinnen und Lesern des Pfarreiblatts zum Abschluss mitgeben?

*Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen – wir freuen uns über jede Stimme! Ich blicke mit grosser Vorfreude auf die kommende Zeit und die neuen musikalischen Herausforderungen. Mein Dank gilt dem Kirchenchor, der Kirchgemeinde und dem Pastoralraum für das Vertrauen – das ist für mich keineswegs selbstverständlich.*



Pastoralraum Surental

[WILLKOMMEN](#) [KONTAKTE](#) [ANGEBOTE](#) [MITMACHEN](#) [VERWALTUNG](#)

**Pfarrer Büron-Schmierbach**  
Gallus-Steigerstrasse 17  
6233 Büron

[041 929 69 33](tel:0419296933)  
[E-Mail](#)

Mo bis Fr: 8.00 – 11.00 Uhr

**Pfarrer Mengen**  
Hubelstrasse 18  
6234 Triengen

[041 929 69 34](tel:0419296934)  
[E-Mail](#)

Mo, Do, Fr: 8.30 – 11.00 Uhr  
Di, Mi: 14.00 – 16.30 Uhr

**Pfarrer Wimikon**  
Schulhausstrasse 10  
6235 Wimikon

[041 929 69 35](tel:0419296935)  
[E-Mail](#)

Mo, Mi: 10.00 – 11.30 Uhr



[Impressum](#) | [Datenschutz](#)